

## Praxisforum 3

# Anerkennung von Diversität und Interkulturalität „Vielfalt als Chance“ für geflüchtete junge Menschen am Berufskolleg

Christina Hirsch und Jennifer Brepols

## Gliederung

1. Überblick über Aktivitäten unserer Schule – Interkulturelle Bildung
2. Teamteaching im Religionsunterricht - Praktische Durchführung einer Unterrichtsstunde
3. Projekt „Soko Dual“
4. Anregungen/Reflexion/Fragen

## „Vielfalt als Chance“ für geflüchtete junge Menschen am

### Berufskolleg:

- Deutsch lernen in der IFK mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Nationen und Kulturen.
- Einen Schulabschluss und ggf. im Anschluss an die IFK einen höheren Schulabschluss erwerben.
- DSD I Pro – Das Deutsche Sprachdiplom

## DSD I PRO – Das Deutsche Sprachdiplom

Mit diesen Prüfungen werden Kenntnisse der deutschen Sprache sowie eine über den Spracherwerb hinausgehende Bildung nachgewiesen.

Die Prüfungen umfassen vier gleich gewichtete Teile zu folgenden Bereichen:

- Leseverstehen
- Hörverstehen
- Schriftliche Kommunikation
- Mündliche Kommunikation

[https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/dsd\\_node.html;jsessionid=B618A370946D69426647057B6A968DCA.intranet661](https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/dsd_node.html;jsessionid=B618A370946D69426647057B6A968DCA.intranet661)

## Wertevermittlung für junge Geflüchtete – wie soll das gehen?

- Anfänger – Arbeit mit Piktogrammen
- Fortgeschrittene: Leitbild der Schule in einfacher Sprache
- Filmprojekt („Zusammen geht´s“ <https://www.youtube.com/watch?v=TwbqP6J-OpY>)
- Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund fungieren als Dolmetscher.
- Patenschaftssystem zwischen Erzieherklassen und Internationalen Förderklassen
- „Demokratie für mich“. Schulungsmaterialien und Fortbildungen der Landeszentrale für politische Bildung zur Erprobung

## Demokratie für mich.

### Beispiel:

- Zusammenleben von Männern und Frauen in der Familie und in der Öffentlichkeit im Heimatland (Aufgaben und Berufe für Frauen und Männer; Erwartungen und Verbote)
- Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen in Deutschland

# Glaubens- und Religionsfreiheit – Pilotprojekt

„Teamteaching in unterschiedlichen Religionen  
und Kulturen“

Katholische Religionslehre und Islamische Religionslehre

## Allgemeine Informationen

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Religionen
- Entwicklung einer eigenen Wertehaltung
- Aufbau und Förderung von Respekt und Verständnis für ein friedliches Miteinander
- Orientierung am Lehrplan für Katholische Religionslehre  
(Bildungsplan Berufsfachschule der Anlage B APO-BK, Fachbereich Technik/Naturwissenschaften Katholische Religionslehre)
- Die Inhalte werden mit Hilfe von Anforderungssituationen erarbeitet.
- Identifizierung mit der Lehrperson
- Fördert die Akzeptanz

## Didaktische Jahresplanung – Anforderungssituationen

1. Anforderungssituation: Weltreligionen im Vergleich
2. Anforderungssituation: Glücksbegriff und Lebensplanung
3. Anforderungssituation: „Wo kommt mein T-Shirt her?“
4. Anforderungssituation: „Was feierst du denn?“
5. Anforderungssituation: „In welchem Betrieb möchte ich arbeiten?“
6. Anforderungssituation: „Gleiches Recht für alle!“

# Praktische Durchführung einer Unterrichtsstunde

## Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler äußern sich spontan dazu. Sie beschreiben die Bilder.



Feste feiern -  
**Wer feiert wie?**



## Erarbeitungsphase I

### Einzelarbeit -

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten wichtige Aspekte beider Feste und halten diese schriftlich fest.
- Jede/r Schüler/in erhält eine grüne und eine rote Karte, um zu signalisieren, ob Hilfe benötigt wird.

### Partnerarbeit -

- Austausch und Vergleich

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?

Arbeitsblatt 3:

### Wer feiert wie?

In den Texten hast Du erfahren, welche Feste Kim und Lukas feiern. Welche sind das, und wie werden sie genau in den Familien gefeiert? Lies die Texte noch einmal, und halte die Antworten dann in der Tabelle fest.

|                                  |  <b>Kim</b> |  <b>Lukas</b> |
|----------------------------------|--|--|
| 1 Wie heißt das Fest?            |  |  |
| 2 Zu welcher Religion gehört es? |  |  |
| 3 Warum wird es gefeiert?        |  |  |
| 4 Wann findet das Fest statt?    |  |  |
| 5 Wie wird es gefeiert?          |  |  |
| 6 Wer nimmt an der Feier teil?   |  |  |
| 7 Wie lange dauert das Fest?     |  |  |
| 8 Welche Geschenke gibt es?      |  |  |
| 9 Gibt es ein typisches Gericht? |  |  |

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?  
Arbeitsblatt 1:



1 **Kim feiert das Zuckerfest**

Das große islamische Geschenkefest ist das Zuckerfest. Es heißt so, weil wir dann ganz viel Süßes essen, zum Beispiel Baklava, Lokum und Tulumba. Das sind Blätterteigschnitten mit gehackten Pistazien oder Walnüssen, türkischer Honig und Spritzgebäck in Zuckersirup. Weil wir in Deutschland leben, gibt es bei uns aber auch deutsche Süßigkeiten. Für das vergangene Zuckerfest habe ich mit meiner Mutter einen Käsekuchen gebacken.

10 Mit dem Zuckerfest endet der Fastenmonat Ramadan. Diesmal war das am 15. Juni, aber das Datum ändert sich jedes Jahr, weil es vom Mond abhängig ist. Im Ramadan dürfen Muslime erst essen und trinken, wenn die Sonne untergegangen ist. Für Kinder gilt diese Regel nicht. Aber vor allem wir freuen uns auf das Zuckerfest. Denn nach dem süßen Essen gibt es auch noch Geschenke. Und zwar nur für uns Kinder! Das ist toll, denn so muss ich nicht überlegen, womit ich meine Eltern beschenken könnte. Besonders gefreut habe ich mich letztes Jahr über ein augenförmiges Amulett, das den bösen Blick abwenden soll. Das hatte ich mir gar nicht gewünscht. Aber dass man überrascht wird, macht natürlich ein schönes Geschenk aus.

20 Beim Zuckerfest besuchen wir Jüngere die Älteren. Dadurch erweisen wir ihnen Respekt. Deshalb feiern wir immer bei meinen Großeltern. Meine Tante, mein Onkel und meine Cousins kommen auch. Zur Begrüßung sage ich: »Bayramınız mübarek olsun.« Das ist Türkisch und heißt: Gesegnetes Fest. Danach küsse ich meinem Opa und meiner Oma die Hand und lege meine Stirn auf ihren Handrücken. Auch das ist eine Geste des Respekts.

Beim Zuckerfest tanzen wir auch den Halay, das ist ein traditioneller türkischer Volkstanz. Wir stellen uns dazu in einem Kreis auf und halten uns an den Händen. Manchmal kommt jemand in der Runde aus dem Takt, dann müssen wir lachen.

**Aufgabe:**

1. Lies den Text und markiere unbekannte Wörter.



Quelle: www.zeit.de/schulangebote

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?  
Arbeitsblatt 2:



30 **Lukas feiert Weihnachten**

Wartnachten wäre der passendere Name für Weihnachten, finde ich. Weil ich da immer sehr lange warten muss, bis ich meine Geschenke auspacken darf. Letztes Jahr war mein coolstes Geschenk ein großer Spielzeugbagger in Knallgelb. So einen hat auch mein bester Freund. Jetzt können wir auch bei mir Baustelle spielen.

40 Dass ich den Bagger bekommen würde, wusste ich schon vor der Beschörung. Denn am Anfang der Adventszeit schreiben meine beiden Schwestern und ich immer unsere Wunschzettel. Ich notiere nur ein oder zwei Wünsche, die ich mit Mama bespreche. So weiß ich, dass ich auch wirklich das geschenkt bekomme, was ich mir gewünscht habe.

45 Geschenke gibt es an Weihnachten, weil Jesus ein Geschenk ist. Er ist Gottes Sohn und wurde an Weihnachten geboren, daran glauben wir Christen. Gott hat ihn zu uns geschickt, um uns zu zeigen, wie lieb er uns hat.

50 Der Geburtstag von Jesus ist am Heiligen Abend, am 24. Dezember. Danach feiern wir noch zwei Tage, aber Heiligabend ist der schönste Tag, finde ich. Gleich nach dem Aufstehen schmücken wir alle, also meine Schwestern, meine Eltern und ich, den Weihnachtsbaum. Danach beginnt dann die Warterei.

55 Irgendwann hören wir Posaunen, Trompeten und Hörner. Das ist der Posaunenchor, der durch unser Dorf geht und Weihnachtslieder spielt. Meine Schwestern und ich rennen aus dem Haus und gehen ein Stückchen mit.

60 Wenn wir wiederkommen, leuchten schon die Kerzen am Weihnachtsbaum. Darunter liegen unsere Geschenke. Auspacken dürfen wir sie aber erst, wenn Papa aus der Bibel vorgelesen hat. Nach der Beschörung essen wir. Meine Eltern würden das lieber vorher tun. Sie sehen aber ein, dass wir Kinder dann zu hibbelig wären und das Essen nicht genießen könnten. Später gehen wir noch in die Kirche. Die ist an Weihnachten immer voll.

**Aufgabe:**

1. Lies den Text und markiere unbekannte Wörter.



Quelle: www.zeit.de/schulangebote

# Zusatzaufgabe und Hilfestellung

Hilfestellung („Notfallumschlag“)

|  |  |
|--|--|
| Zuckerfest   | Weihnachten  |
| Islam  | Christentum  |
| Ende der Fastenzeit  | Jesu Geburt  |
| - immer unterschiedlich<br>- nach dem letzten Fastentag  | 24., 25., 26. Dezember   |
| - die Jüngeren besuchen die Älteren<br>- Essen mit der Familie<br>- Handkuss<br>- Geschenke für Kinder<br>- Traditioneller Tanz<br>- die Familie | - Essen mit der Familie<br>- Geschenke<br>- in die Kirche gehen<br>- aus der Bibel lesen<br>- zusammen singen<br>- die Familie |
| - drei Tage  | - drei Tage  |
| - Baklava, Süßigkeiten   |  |
| - Geld<br>- Geschenke für die Kinder   | - Wunschezettel<br>- z.B. Bagger<br>- alle bekommen Geschenke  |

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?  
Arbeitsblatt 5:



## Buchstabensalat

In diesem Kasten haben sich senkrecht und waagrecht 21 Begriffe rund um die Feste versteckt, die Du kennengelernt hast. Schau Dir das Durcheinander an, und kreis die Wörter ein, die Du finden kannst. Denk daran, dass aus einem ö ein oe wird.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| W | K | L | W | E | I | H | N | A | C | H | T | E | N | A | E |
| B | U | D | D | H | I | S | M | U | S | R | T | H | I | E | S |
| K | L | K | I | S | L | E | W | C | H | O | E | L | A | K | Y |
| Z | F | R | J | U | D | E | N | T | U | M | T | Z | I | X | N |
| U | Y | O | I | K | E | R | Z | E | N | J | A | C | S | G | A |
| C | Z | R | E | I | A | D | V | E | N | T | K | A | L | I | G |
| K | F | A | F | E | R | B | T | Z | D | F | G | H | A | K | O |
| E | R | M | A | V | E | S | A | K | H | W | T | S | M | R | G |
| R | D | A | B | H | U | R | D | S | E | R | H | J | K | Z | E |
| F | G | D | R | H | E | I | L | I | G | A | B | E | N | D | I |
| E | H | A | E | R | C | H | R | I | S | T | E | N | T | U | M |
| S | T | N | K | B | A | K | L | A | V | A | H | E | R | S | T |
| T | Z | S | C | H | J | K | L | T | F | G | H | J | A | C | H |
| A | H | C | H | A | N | U | K | K | A | W | R | E | O | C | A |
| D | I | W | A | L | I | S | C | H | R | E | N | S | A | I | L |
| S | E | R | T | H | K | I | R | C | H | E | I | U | K | L | A |
| O | L | E | U | C | H | T | E | R | T | R | S | S | G | H | Y |

Quelle: www.zeit.de/schulangebote

# Ergebnissicherung

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?

Arbeitsblatt 3:



## Wer feiert wie?

In den Texten hast Du erfahren, welche Feste Kim und Lukas feiern.

Welche sind das, und wie werden sie genau in den Familien gefeiert? Lies die Texte noch einmal, und halte die Antworten dann in der Tabelle fest.

|                                   |  <b>Kim</b>  |  <b>Lukas</b>                           |
|-----------------------------------|---|--|
| 1. Wie heißt das Fest?            | <i>Zuckerfest</i>   | <i>Weihnachten</i>   |
| 2. Zu welcher Religion gehört es? | <i>Islam</i>  | <i>Christentum</i>   |
| 3. Warum wird es gefeiert?        | <i>Ende der Fastenzeit</i>  | <i>Geburt Jesu</i>   |
| 4. Wann findet das Fest statt?    | <i>- immer unterschiedlich<br/>- nach dem letzten Fastentag</i>   | <i>- 24., 25., 26. Dezember</i>  |
| 5. Wie wird es gefeiert?          | <i>- die Jüngeren besuchen die Älteren<br/>- Essen mit der Familie<br/>- Handkuss<br/>- Geschenke für Kinder<br/>- traditioneller Tanz<br/>- Besuch der Moschee</i> | <i>- Essen mit der Familie<br/>- Geschenke<br/>- Besuch der Kirche<br/>- Lesung aus der Bibel<br/>- gemeinsamer Gesang</i> |
| 6. Wer nimmt an der Feier teil?   | <i>die Familie</i>  | <i>die Familie</i>   |
| 7. Wie lange dauert das Fest?     | <i>drei Tage</i>  | <i>drei Tage</i>   |
| 8. Welche Geschenke gibt es?      | <i>- Geld<br/>- Geschenke für die Kinder</i>  | <i>- alle bekommen Geschenke<br/>- Wunschzettel: z.B. Bagger</i>   |
| 9. Gibt es ein typisches Gericht? | <i>Baklava, Süßigkeiten</i>   |  |

Quelle: www.zeit.de/schulangebote

## Weiterführende Aufgabe

Weltreligionen im Vergleich: Was glaubst du denn?  
Arbeitsblatt 4:



### Wie feierst du?

Weihnachten, Zuckerfest oder ein ganz anderes religiöses Fest: Feierst Du eines mit Deiner Familie? Wenn ja, welches? Warum feiert Ihr, und wie macht Ihr das genau? Habt Ihr Bräuche oder Rituale, typisches Essen oder Geschenke, die Ihr jedes Mal bekommt? Schreib dazu einen Text. Lest Euch Eure Texte anschließend gegenseitig vor.

A large rectangular area with a dotted blue border, containing several horizontal lines for writing.

Quelle: [www.zeit.de/schulangebote](http://www.zeit.de/schulangebote)

Ausbildungsberuf an unserem Berufskolleg in  
Simmerath:

Berufskraftfahrer/-in

**Projekt „Soko Dual“ für junge Geflüchtete,  
gefördert durch das Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie**

## Förderung der Sozialkompetenz in der dualen Ausbildung im Beruf Berufskraftfahrer/in – insbesondere von jungen Geflüchteten:

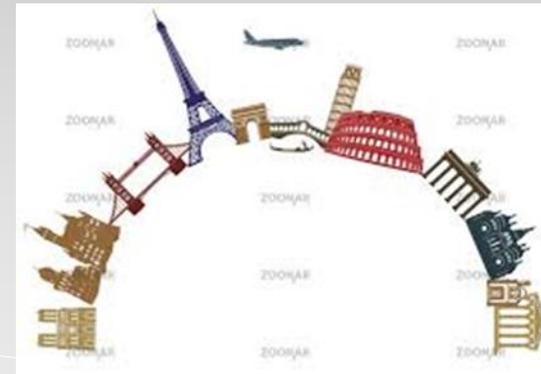
- Seminare für Auszubildende zum Umgang mit (interkulturellen) Konflikten
- Seminare für Lehrkräfte (Pädagogische Rollen im Konflikt)

- Berufliche Identität und Vorurteile
- **Workshop für Toleranz und gegen Rassismus**
  - Besuch von Vogelsang Internationaler Platz  
(Dokumentationszentrum der ehemaligen NS Ordensburg)  
in der Eifel
- Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Beirats mit Lehrkräften, Schulsozialarbeit, Vertretern von Ausbildungsbetrieben und der IHK
- Ziel: Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen

## Europaschule:



- Praktikum im Ausland (zum Beispiel in Spanien, in der Türkei, in Skandinavien, in England, in Frankreich, in den Niederlanden)



Haben Sie noch Fragen  
oder Anregungen?